Große Sozialisten über die Religion

. . . Die Religion ist das Produkt des Kulturzustandes eines Volkes. Selbst ein und dieselbe Religion wird innerhalb verschiedener Völker eine ganz verschiedene Bedeutung haben, wenn der Kulturgrad und die geistigen Entwicklungsbedingungen verschieden sind. Der Katholizismus Spaniens ist wesentlich anders gefärbt, als jener Frankreichs, und so ist auch die protestantische Auffassung Englands und des protestantisch gesinnten Deutschlands eine verschiedene. Außerdem wirkt die steigende Kultur auch verändernd auf die Religion. Die frömmsten Christen des 19. Jahrhunderts ziehen vieles in Zweifel, an das die Christen des 15. Jahrhunderts felsenfest glaubten. Welche Rolle spielte z. B. der Teufels- und Hexenglaube des 16. und 17. Jahrhunderts!

Die Dogmen und Glaubenssätze werden aber immer mehr erschüttert, je mehr die Errungenschaften der Naturwissenschaften und die kulturgeschichtlichen Forschungen immer weiteren Kreisen der Menschen bekannt werden. Die Kenntnis der Entwicklung unserer Erde zerstört die Schöpfungsmythen der Bibel, die astronomischen Forschungen und Entdeckungen zeigen uns, daß das Weltall keinen Himmel kennt und daß die Millionen von Sternen ohne Ausnahmen Weltkörper sind, die jedes Engel- und jedes Seligen-Leben ausschließen.

August Bebel

* * *

Alle Religion ist nichts anderes als die phantastische Wiederspiegelung in den Köpfen der Menschen derjenigen äußeren Mächte, die ihr alltägliches Dasein beherrschen . . . Wenn die Gesellschaft durch die Besitzergreifung und planvolle Handhabung der gesamten Produktionsmittel sich selbst und alle ihre Mitglieder aus der Knechtung befreit hat, in der sie gegenwärtig

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000346